„Psychotherapie geht alle an“ – eine Aufklärungsreihe

Wo und bei wem wird Psychotherapie angeboten?

In Deutschland gibt es unterschiedliche Versorgungsstrukturen, über die Psychotherapie in Anspruch genommen werden kann. Psychotherapie wird sowohl ambulant, das heißt in Praxen, Ambulanzen und Beratungsstellen, als auch (teil-)stationär, also in Kliniken, angeboten. Psychotherapie bei einem/einer approbierten Psychotherapeuten/-in ist in Deutschland grundsätzlich eine Leistung der gesetzlichen Krankenkasse. Bei den privaten Krankenkassen richtet sich die Kostenübernahme nach dem Tarif des individuell abgeschlossenen Vertrags (~ der Versicherungspolice).

Neben niedergelassenen Psychotherapeut:innen in eigener Praxis wird Psychotherapie auch an Institutsambulanzen angeboten, in welchen Psychotherapeut:innen ihre Ausbildung durchlaufen. Diese Psychotherapien finden unter Supervision, also fachlicher Aufsicht durch Vor- und Nachbereitung, statt. Daher sollte bei diesen Behandlungen nicht die Sorge bestehen, dass die Therapien weniger fundiert seien, weil die Psychotherapeut:innen noch nicht mit ihrer Ausbildung fertig sind. Häufig sind die Therapien sogar aufgrund der engmaschigen Betreuung durch die Supervisor:innen und Lehrtherapeut:innen besonders sorgfältig vor- und nachbereitet.

Im ambulanten Bereich gibt es zudem unterschiedliche Beratungsstellen vielfältiger Träger. Hier werden Beratungen oder auch Therapien angeboten. U. a. gibt es an den Universitäten und Hochschulen häufig eine psychologische oder psychosoziale Beratungsstelle, an denen zum Teil auch Psychotherapeut:innen arbeiten. Viele weitere Träger bieten psychologische Beratung oder auch Psychotherapie an. U. a. auch die Träger der Kirchen, die Caritas und die Diakonie haben (Fach-)Ambulanzen und Beratungsstellen mit entsprechenden Angeboten. Es finden sich auch Ambulanzen oder Beratungsstellen zu spezifischen Themenfeldern: Sozialpsychiatrischer Dienst, Sucht, Gewalttaten, Sexualtaten, etc.

Daneben seien noch die psychiatrischen Praxen genannt. Dies sind ärztliche Praxen von Fachärzt:innen für Psychiatrie und Psychotherapie, die sich auch um die Prävention, Diagnostik, Behandlung und Rehabilitation von psychischen Störungen kümmern.

Im stationären Bereich werden einerseits die Kliniken für Psychiatrie, Psychosomatik und Rehabilitation unterschieden. Andererseits gibt es häufig an diesen Kliniken ambulante, teilstationäre (Tagesklinik) und stationäre Angebote. Auch bei Kliniken gibt es teilweise Spezialisierungen – Sucht, Essstörungen, Kinder und Jugendliche, Gerontopsychiatrie, etc.

Für eine (teil-)stationäre Behandlung ist die Überweisung eines Arztes/einer Ärztin notwendig.

Kliniken haben auch einen Versorgungsauftrag für aktuelle Krisen, z. B. bei akuter Selbst- oder Fremdgefährdung, d. h. wenn ein Mensch in einem akuten Ausnahmezustand ist, dass er/sie sich oder einer anderen Person das Leben nehmen möchte.

Gesundheitsregion plus Stadt Fürth
gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Krisenhilfe kann jedoch auch je nach Krise telefonisch erfolgen. Z. B. über den Krisendienst Mittelfranken, Nummer gegen Kummer, Telefonseelsorge, etc.

Tipp

Wenn Sie sicher gehen möchten, dass Sie es mit einer/einem approbierten Psychotherapeuten/in zu tun haben, orientieren Sie sich an den gesetzlich geschützten Berufsbezeichnungen Psychotherapeut:in, Psychologische:r Psychotherapeut:in und „Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut:in. Diese dürfen ausschließlich von approbierten Berufsträgern geführt werden.

Sollten Sie auf einem Praxisschild ausschließlich die Bezeichnung Psychologin/Psychologe lesen, bedeutet das nicht automatisch, dass die Person auch Psychotherapeut:in ist. Psychotherapeutinn:en haben nach dem Studium eine umfangreiche Aus-/Weiterbildung zum/zur Psychotherapeut:in durchlaufen, die mit dem Staatsexamen und der Approbation abschließt.

Alle folgende Bezeichnungen sind keine Berufsbezeichnungen des Psychotherapeutengesetzes und garantieren daher nicht, dass die Person Psychotherapeut:in ist: Gestalttherapeut:in, psychologische:r Berater:in, systemische:r Berater:in, Tanztherapeut:in, Kunsttherapeut:in, Gesprächstherapeut:in, Heilpraktiker:in auf dem Gebiet der Psychotherapie (HPG), etc.

Autor: SRH WLH Fürth, Prof. Dr. Stang
Ausgabe der INFÜ [17]2023

Gesundheitsregion plus Stadt Fürth
gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege